

ViSCA – Erfassung und Analyse von Lieferketten



ResKriVer
Resiliente Versorgungsnetze

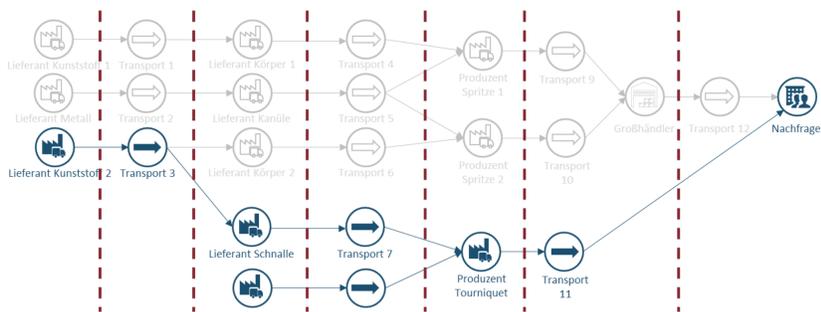
Multiple Disruptionen, die auf globale Lieferketten einwirken, gefährden Wirtschaft und Gesellschaft.



Die Analyse der Auswirkungen von Disruptionen erfordert organisations-übergreifende Transparenz von Versorgungsbeziehungen

Informationen über Lieferketten sind in der Regel unvollständig.

- Ausgangspunkt sind oft nur Informationen auf Produkten.
- Informationen müssen inkrementell aktualisiert oder verfeinert werden.
- Plausible Hypothesen ergänzen fehlende Informationen.
- Kollaboration unterstützt die Vervollständigung.
- Vertraulichkeit von Lieferbeziehungen spielt entlang einer Lieferkette oder branchen-übergreifend eine geringe Rolle.



Kollaborative Erhebung entlang der Tiers einer horizontalen Lieferkette

Verteilte Erfassung und sichere Speicherung bilden eine Grundvoraussetzung

Ein Privacy-Preserving-Peer-to-Peer Triple-Store ermöglicht die resiliente, redundante und verschlüsselte Speicherung von Lieferketten-Informationen.

- Ausfallsicherheit wird durch redundante, verteilte Speicherung erreicht.
- Vertraulichkeit von Informationen können Nutzer durch Verschlüsselung selbständig festlegen.
- Teilnehmende Organisationen können nur die Informationen sehen, zu denen ihnen der Zugang gewährt wird.
- Ein zentraler Trust Holder ermöglicht die Entschlüsselung selbst im Katastrophenfall.



Globale Lieferketten sind die Achillesferse von Wirtschaft und Gesellschaft

Disruptionen wirken sich global und nicht nur auf eine Lieferkette aus

Der integrative Ansatz von ViSCA stellt Informationen und Analysefunktionen allen kollaborierenden Unternehmen bereit.

- Die kollaborative, geografische Erfassung von Produzenten krisen-relevanter Produkte und disruptions-relevanter Points-Of-Interest reduziert den Aufwand der einzelnen Unternehmen.
- Informationen über erkannte disruptive Ereignisse stehen allen teilnehmenden Unternehmen umgehend zur Verfügung und können bei deren Disposition berücksichtigt werden.
- Alternative Lieferanten und Transportwege werden im Fall einer Krise identifizierbar.
- Aussagen über den Grad der Verfügbarkeit, die durchschnittliche Transportdauer und kritische Pfade der Lieferkette werden ermittelt und können zur Optimierung von Simulationen genutzt werden.
- Nadelöhrknoten der Lieferketten geben Hinweise zur redundanten Auslegung der Versorgung zur Steigerung der Resilienz.